

## Protokoll der Mitgliederversammlung 2018

Datum : 21.06.2018  
Zeit : 19.00 – 21.05 Uhr  
Ort : Volksbank BraWo Steinweg Gifhorn  
Anwesende : siehe Teilnehmerliste  
Leitung : Ewa Klamt / Ingrid Pahlmann

---

### TOP 1 Begrüßung

Ewa Klamt begrüßt die Mitglieder, insbesondere die Vertreter der Hospizstiftung Jörg Dreyer und Alexander Michel und die Kandidaten für die Vorstandswahlen, und stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

### TOP 2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

### TOP 3 Protokoll

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17.05.2017 ist den Mitgliedern zugegangen. Da es keine Einwände gab, ist es einstimmig beschlossen, wird aber noch einmal bestätigt.

### TOP 4 Jahresbericht der Vorstands- und Öffentlichkeitsarbeit (1. Vorsitzende Ewa Klamt)

Ewa Klamt zieht eine positive Bilanz eines arbeitsintensiven und erfolgreichen Jahres.

- Steigende Anzahl von Anfragen und Begleitungen :  
2015 42 Begleitungen, 2016 52 und 2017 66
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Palliativnetz und der Hospizstiftung
- Positive Berichterstattung in den Gifhorner Zeitungen
- Hohes Spendenaufkommen
- Aufstocken des Koordinatorenteams
  - o Jeannette Ehlers, seit 2014 mit voller Stundenzahl leitende Koordinatorin
  - o Heidrun Hoffmann, seit Januar 2017 mit 5 Stunden die Woche, seit Januar 2018 mit 15 Wochenstunden
  - o Susanne Gaus, seit März 2018 mit 20 WochenstundenAußerdem:
  - o Isrit Wegmeyer, Bürofachkraft mit 6,5 Wochenstunden
  - o Christine Zecchino, ehrenamtlich 2 x vormittags
- Jährlich ein Schulungskurs mit bis zu 12 Teilnehmern
- Regelmäßige Fortbildung von ehrenamtlichen Begleitern zu Kinderhospizbegleitern
- Ergänzung des Trauercafés, das seit 5 Jahren besteht, durch einen Trauerstammtisch
- Zahlreiche Aktivitäten wie
  - o Stand am Welthospiztag
  - o Lesung von Susanne Pasztor in der Buchhandlung Nolte
  - o Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
  - o Gottesdienst für verwaiste Eltern
  - o Ehrenamtlichentreffen
  - o Gottesdienst und Festakt zum 20-jährigen Bestehen der Hospizarbeit Gifhorn
- Ewa Klamt dankt allen Beteiligten für ihr Engagement.

## TOP 5

### Bericht aus der Geschäftsstelle (1. Koordinatorin Jeannette Ehlers)

- Zur Zeit gibt es 37 aktive ehrenamtliche Begleiter.
- 2017 wurden 66 Menschen begleitet, 2018 bisher 18, die verstorben sind. Aktuell werden 20 Familien begleitet. 2 Kinderbegleiterinnen begleiten zur Zeit Kinder, deren Vater oder Mutter verstorben ist. Seit 9 Jahren wird ein junger Mann von zwei anderen Kinderhospizbegleiterinnen begleitet.
- Gemäß Förderantrag nach §39a zur ambulanten Hospizarbeit wurden 2017 99210 Euro ausgezahlt und 134000 Euro für 2018 beantragt.
- 2017 wurden 67 Beratungen zur Patientenverfügung durchgeführt, 2018 bisher 14. Ingrid Alsleben schult die Berater.
- Vorbereitungskurse unter der Leitung von Ruth Berger und Jeannette Ehlers wurden von 8 Teilnehmern im Mai 2017 und von 10 Teilnehmern im Juni 2018 beendet.
- Ein neuer Kurs beginnt im Herbst mit 11 Teilnehmern. Mit 16 Interessenten wurden Einzelgespräche geführt.
- Im März fand ein Ehrenamtstag auf Burg Warberg statt. Der Fachtag für Ehrenamtliche wurde von den regionalen Hospizvereinen organisiert.
- Kerstin Hüninghake und Cornelia Hundt befinden sich in der Ausbildung zur Trauerbegleiterin.
- Wir nehmen an den Arbeitskreisen „Kind und Trauer“ und „Kultursensible Pflege“ teil.
- Jährlich wird ein Kurs zum Kinderbegleiter des Verbunds SONne durchgeführt. Es wird ein neuer / eine neue Kursleiter/in gesucht. Ein Wegweiser für Familien mit schwer kranken Kindern wurde herausgegeben.
- Zum Kinderhospiztag im Februar hat die Bäckerei Leifert 4587 Kekse mit einem Smily-Aufdruck verkauft und den Erlös gespendet.
- Im Dezember fand der Gottesdienst zum Gedenken verstorbener Kinder in der Nicolaikirche statt.
- Von den Spenden für die Kinderhospizarbeit wird für einen begleiteten jungen Mann ein Zauberer engagiert und ein Beamer installiert.
- Zur Vereinheitlichung der Dokumentation haben die Koordinatoren der regionalen Vereine gemeinsame Formulare entwickelt und in einer Mappe zusammengestellt.
- Im Rahmen des Projekts „Weiterentwicklung der Palliativversorgung und der Hospizkultur in stationären Pflegeeinrichtungen des Landkreises Gifhorn“ wird in 25 stationären Pflegeeinrichtungen über das Palliativnetz, die Hospizarbeit und die Hospizstiftung informiert.
- Im September wird eine 3. Supervisionsgruppe unter der Leitung von Pastor Michael Thon eröffnet.
- Das Projekt „Wunschmomente“ des Roten Kreuzes, des Palliativnetzes und der Hospizarbeit startete im Dezember 2017.

## TOP 6

### Wahl des Vorstands

Der Vorstand muss komplett neu gewählt werden.

Die 1. Vorsitzende Ewa Klamt und die Vorstandsmitglieder Dorte Köpke, Uta Mahlfeld und Hans-Werner Buske kandidieren nicht erneut. Der 2. Vorsitzende Dr. Reisch dankt den scheidenden Mitgliedern für ihr anerkanntes Engagement.

Zur Wahlleiterin wird Ewa Klamt bestellt.

Für die Wahl der 1. Vorsitzenden kandidiert Ingrid Pahlmann. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Die Kandidatin stellt sich vor. Sie verweist darauf, dass sie sich auch im Falle eines Nachrückens in den Bundestag oft in ihrem Wahlkreis aufhält und somit nicht ausfallen würde.

In geheimer Wahl stimmen 38 Mitglieder für Ingrid Pahlmann als 1. Vorsitzende.

Damit ist sie einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt.

Die Kandidatin nimmt die Wahl an.

Ewa Klamt gibt die Leitung der Versammlung an Ingrid Pahlmann ab.

Für die Wahl der Beisitzer kandidieren die vier verbleibenden Vorstandsmitglieder Dr. Johannes Reisch, Hartmut Krämer, Georg Julius und Feodor Fechner.

Außerdem stellen sich Josephine Streit, Heinrich Heins (nicht anwesend) und Dagmar Borkowsky zur Wahl.

Außerdem wird Christiane Lehmann vorgeschlagen.

Die Kandidaten stellen sich vor.

Dagmar Borkowsky sieht ihren Schwerpunkt in der Arbeit mit Schulen, z.B. mit „Hospiz macht Schule“, Heinrich Heins übernimmt die Funktion des Medienbeauftragten und Christiane Lehmann stellt die Verbindung zu den Ehrenamtlichen her.

Die 8 Beisitzer werden in geheimer Wahl en bloc einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt.

Sie nehmen die Wahl an.

TOP 7 Planungsstand stationäres Hospiz

Herr Michel gibt bekannt, dass dank der Unterstützung der Gifhorner Wohnungsbaugenossenschaft ein geeignetes Grundstück in Innenstadtlage sowie ein Betreiber und eine Architektin mit Hospizerfahrung gefunden wurden. Alleinstellungsmerkmal wird die dauerhafte palliative Versorgung im Hospiz sein.

Das Hospizhaus, die ambulante Hospizarbeit und das Palliativnetz werden unter einem Dach sein. Baubeginn soll 2019 sein.

In einer Pressekonferenz am 27.06.2018 werden Details bekannt gegeben.

TOP 8 Kassenbericht

Feodor Fechner berichtet über Ausgaben, Einnahmen und die Spendenentwicklung. (siehe Anlagen)

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer

Anja Matthesius-Köpke und Herr Günther haben bei der Kassenprüfung keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt.

Als Kassenprüfer für 2018 werden Anja Matthesius-Köpke und Manfred Bertram bestimmt.

TOP 10 Herr Günther beantragt die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstands.

Die Entlastung erfolgt einstimmig bei 7 Enthaltungen.

- TOP 11            Finanzplanung  
Der Schatzmeister legt eine solide aufgestellte Finanzplanung vor. (siehe Anlage)
- TOP 12            Ehrung der aktiven ehrenamtlichen Begleiter/innen  
Ewa Klamt und die Koordinatorinnen danken den aktiven Begleiter/innen mit Blumen für ihren Einsatz.
- TOP 13            Verschiedenes  
Keine Wortmeldungen

Gifhorn, 24.06.2018

Dorte Köpke

Schriftführerin